**Schulgottesdienst am 19.12.2017**

**Engel sind Menschen mit Herz**

**Eingangslied**:

**Einführung/Begrüßung**:

Herzlich Willkommen zu unserem diesjährigen Weihnachtsgottesdienst! Schön, dass ihr alle so zahlreich erschienen seid.

Wenn ihr an Weihnachten denkt, den Heiligen Abend, welche Bilder habt ihr da vor euren Augen?

Sind es Geschenke?
 Ist es der Weihnachtsbaum,
 Das Weihnachtsessen,
 Die Christmette in der dunklen Kirche, die so schön mit Kerzen
 beleuchtet ist,
 oder vielleicht der friedliche Abend mit der Familie, Flötenspiel,
 Gedichten und Weihnachtsgesang?

Aber ist das schon alles?

Weihnachten ist nämlich **mehr** als nur das Fest der Liebe für uns im kleinen Kreis, in der Familie oder der Verwandtschaft
Weihnachten sollte uns Anlass geben auch Menschen, die uns täglich auf der Straße oder in der Schule begegnen von unserer Nächstenliebe etwas spüren zu lassen!

Es reicht doch schon, wenn dir im Schulhaus jemand mit einem Lächeln im Gesicht entgegen kommt oder dir freundlich die Türe aufhält!

Daraus sollte unser Miteinander bestehen!

**Tagesgebet**:

Herr unser Gott, du hast uns erschaffen, um in Gemeinschaft miteinander zu leben. Ein Leben hängt am anderen, kein Leben entfaltet sich ohne die anderen. Wir brauchen die Menschen nicht nur, weil sie viel für uns bedeuten. Wir brauchen sie auch, weil wir viel für sie tun können.

Herr, öffne unsre Augen, damit wir die anderen entdecken, die Ohren, damit wir ihnen zuhören, die Hände, damit wir sie ihnen hinhalten, und das Herz, damit wir sie lieben. Amen

**Statt Lesung: (2 Personen)**

*Holzfigur als Engel*

„Hey was hast du denn da? Ist das etwa ein Engel?“

„Ja klar, das sieht ja wohl aus wie ein Engel oder?!“

Stimmt, so stell ich mir zumindest immer einen Engel vor. Oder wie stellt ihr euch einen Engel vor?

… Kinderantworten…

Für die meisten ist ein Engel ein Wesen mit weißem Gewand, Flügeln und Heiligenschein.

Aber sieht ein Engel wirklich so aus?

Manchmal wünscht sich doch jeder von uns, dass einmal ein Engel kommt und uns ein bisschen hilft.

Eigentlich wartet man dann auf so ein Wesen, das alles kann, das alles durchschaut und das für alles eine perfekte Lösung besitzt.

Aber vor lauter Warten übersieht man dann vielleicht, dass schon längst irgendjemand neben dir steht und dir gerade jetzt helfen will. Das muss gar kein besonderes Wesen sein. Das reicht völlig, wenn man einfach nur das Gefühl hat, man steht nicht allein vor einem großen Problem. Das ist jemand da, der nur sagt: „Komm, zusammen schaffen wir das schon irgendwie! Du bist doch nicht allein!“

Ist das echt schon ein Engel? Ich dachte, die gibt´s nur in der Bibel und sind längst schon ausgestorben!

Quatsch, selbst in der Bibel ist das eigentlich nur ein Bild für eine ganz besondere Botschaft: Mensch, glaub daran, Gott lässt dich nicht allein. Er schickt dir immer einen Helfer, auf den du dich verlassen kannst.

Wie kann also aus einem Menschen ein Engel werden?

Er braucht ein Herz.

Wir kennen viele Redewendungen, die etwas über das Herz sagen, z.B.

* Ich nehme mir etwas zu Herzen.
* Er hat das Herz am richtigen Fleck.

Gemeint ist, dass wir etwas mit unseren Gefühlen wahrnehmen und mit anderen mitfühlen können.

Allein das Herz reicht aber noch nicht. Es muss gefüllt sein.

Es muss mit Liebe gefüllt sein.

Liebe bedeutet: Ich schätze jemanden. Ich kann Dinge achten.

Das Gegenteil wäre Hass: da geht es nur ums kaputt machen, ums Zerstören. Der Liebe geht es ums Wachsen, dass etwas gedeihen kann, dass etwas wie eine Blume aufblühen kann.

Das Herz muss „hören“ und „sehen“ können.

Hören auf das, was ausgesprochen wird, und noch viel wichtiger: Hören auf das, was nicht ausgesprochen wird. Und genau sehen und wahrnehmen, um zu erkennen, wie es jemandem wirklich geht.

Ein liebevoll zuhörendes und sehendes Herz kann handeln. Und es wird handeln, etwas tun, wenn es Ungerechtigkeit, Leid oder Not wahrnimmt. Es wird zum Teilen, Helfen und Unterstützen drängen.

Wenn ein Mensch ein Herz hat, das mit Liebe angefüllt ist, das liebevoll hören und sehen kann, das zum Handeln drängt, dann können einem solchen Menschen „Flügel wachsen“. Dann wird aus einem Menschen ein Engel, und wir können zu ihm sagen: „Du bist ein Engel“.

Engel können also Menschen sein wie du und ich. Engel sind Menschen mit Herz.

**Zwischengesang**:

**Evangelium**:

***Lk 2,8-15***

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.

Gedanken:

*Hirten – wie idyllisch! Und Engel mit goldenen Haaren! Ach, ist das süß!*

Na, ich glaube, da verstehst Du etwas falsch. Da geht es um keine Idylle oder so etwas Ähnliches. In der Geschichte geht es um Menschen, die sich aus ihren gewohnten Bahnen werfen lassen. Klar, sie sind erst mal erschrocken, als sie so ganz unvermittelt angesprochen werden. Wer rechnet denn schon mit Engel, so am Abend eines ganz anstrengenden Tages?

*Was heißt denn schon wieder „mit Engeln rechnen“? Das können doch wohl keine Menschen mit Herz gewesen sein?*

Vielleicht musst Du Dir das wie ein Gefühl vorstellen, das plötzlich alle erfasst hat. Die Hirten waren sich auf einmal ganz sicher, dass da etwas die Nacht verändert, etwas, das sie noch nie erlebt haben. Etwas, das sie komplett erfasst und fasziniert hat. Vielleicht hast Du schon einmal erlebt, wie das ist, wenn Du total begeistert bist von etwas und Du möglichst alles tun möchtest, damit Du es erreichst. Du lässt alles stehen und liegen und denkst, Dich hat ein Stück Himmel erreicht, Dich hat ein Engel geküsst. So stelle ich mir das vor.

Die Hirten, glaube ich, können damit im ersten Moment aber gar nichts anfangen. Sie haben Angst.

Angst ist doch erst mal die natürliche Reaktion, wenn etwas passiert, mit dem wir nicht gerechnet haben oder von dem wir glauben, dass es eine radikale Änderung mit sich bringt. Aber weißt Du was wichtig ist? Sie bleiben nicht in ihrer Angst stecken, sie hören weiter zu und machen sich dann sogar auf den Weg, vielleicht am Anfang mit Angst und Unsicherheit, aber bestimmt in der Hoffnung auf das Erreichen ihres Ziels. Ich glaube, sie waren überzeugt davon, dass sie keiner falschen Botschaft hinterher laufen, sondern aufbrechen auf einen Weg, der die Nacht zum Tag macht.

Na ja, irgendwie bin ich noch nicht so ganz überzeugt, was das mit uns heute zu tun hat. Ich weiß nicht, welche Nachricht mir eine Nacht zum Tag machen könnte.

Wirklich nicht? Ich kann mich noch sehr gut an die Nacht des 9.November 1989 erinnern, als in Berlin plötzlich die Mauer Löcher bekam und die Menschen begannen, auf dieser Mauer, die über zwanzig Jahre die Stadt durchtrennt hatte, getanzt und gefeiert haben. Das war für mich so eine Botschaft, die über das Fernsehen kam und viele Menschen aufbrechen ließ, um dabei zu sein, wenn Geschichte geschrieben wird. Das war für mich die Botschaft wie von einem Engel. Und wer dabei war, der erzählt heute, dass das wie ein Wunder war.

Da hast Du sicher recht. Aber passiert sowas nicht einmal in hundert Jahren?

Vielleicht haben wir nur verlernt, mit offenen Augen das wahrzunehmen, was unseren Alltag verändern kann, mit gespitzten Ohren das wahrzunehmen, was uns innerlich berühren kann. Wenn wir lernen, aufmerksam zu werden, dann hat auch unser Engel in unserem Leben wieder ein Chance gesehen und gehört zu werden. Engel sind keine Wesen mit Flügeln, sondern für mich sind es Gelegenheiten im Leben, die du packen musst und die Du Dir auf keinen Fall entgehen lassen solltest. Weihnachten war so eine Gelegenheit und Du wirst es nicht glauben: Weihnachten ist immer noch so eine Gelegenheit.

**Lied**:

**Fürbitten:**

Guter Gott, wir sind heute Morgen hier zusammengekommen, um uns auf das Weihnachtsfest vorzubereiten, ein wenig zur Ruhe zu kommen und einmal uns auf dich, Gott, unser Vater, zu öffnen. Wir tragen unsere Bitten vor dich, damit wir ein wenig mehr Engel für andere werden können.

* Wir bitten dich um Augen, mit denen wir Menschen ins Herz schauen können, um zu sehen was sie brachen.
* Wir bitten dich um Ohren, die nicht taub werden beim Zuhören.
* Wir bitten dich um einen Mund, der das Unrecht beim Namen nennt und der nicht verlegen ist um ein Wort des Trostes und der Liebe zur rechten Zeit.
* Wir bitten dich um Füße, die uns immer auf den richtigen Weg bringen und um Hände, die teilen können.
* Wir bitten dich um ein Her, in den viele Menschen Platz haben und das nicht müde wird zu lieben und zu verzeihen.

Alle Bitten, auch die, die wir ganz still im Herzen tragen, bringen wir vor dich und fassen sie in dem Gebet zusammen, das alle Christen miteinander verbindet.

**Vater unser** (gesprochen)

**Friedenslied**:

**Meditation**:

Wer würde das nicht kennen: erdrückende Probleme, heillos verfahrene Situationen, Ängste, denen man nicht entrinnen kann, Sorgen und Schmerzen ohne Ende. Aber auf einmal ist ein Mensch da, der sich Dir zuwendet. Der Deinen Kummer teilt. Der den Knoten löst, Der Dir auf die Beine hilft. Plötzlich siehst Du wieder Licht. Der Riesenstein Deiner Sorgen gerät ins Rollen. Unerwartet ist Land in Sicht. Schmerzen lassen nach. Du schöpfst neuen Mut. Eine Zentnerlast fällt Dir vom Herzen. Erleichtert, getröstet, befreit sagst Du:
"DU BIST EIN ENGEL".
Engel sind Menschen, die Licht verbreiten, wo es dunkel und schwarz ist. Engel sind Menschen, die in eine trostlos graue Welt einen bunten Sonnenstrahl der Freude aus dem Paradies bringen. Engel sind Menschen, die verängstigten, hilflosen, verzweifelten Menschen Mut machen: durch ihre mitfühlende Nähe, durch ihr verstehendes Wort. Ohne großes Trara packen sie an, wo sie helfen können. Engel sind Wesen von Fleisch und Blut, die auf unsichtbare Weise die Welt im Lot halten. In ihnen kommt uns das Geheimnis einer unergründlichen Güte entgegen. Engel sind Menschen mit Herz.
Es gibt noch Engel - mitten unter uns. Sie haben keine Flügel, aber ihr Herz ist ein sicherer Hafen für alle, die in den Stürmen des Lebens in Not geraten sind. Sie wenden sich Menschen zu, die weniger Glück hatten. Sie halten ihre Augen offen für Menschen in Not. Sie geben ihnen ihre Hand und ihr Herz. Sie sorgen für Essen und Trinken. Sie sprechen Einsame an. Sie besuchen Kranke und lassen Sterbende nicht allein. Wenn sie nicht wären, hätten viele keine Hilfe und keine Freundschaft gefunden. Viele Herzen wären vor Kälte gestorben.
Es gibt noch Engel in dieser Welt. Ich habe schon manche getroffen. Mitten auf der Straße, im Menschengewühl. Plötzlich tauchten sie auf, gaben mir die Hand, lösten das Problem und verschwanden wieder, ohne auf Dank zu warten. Es gibt noch Engel in der Welt. Es könnten aber viel mehr sein bei so vielen Problemen unter den Menschen. Auch unter Deiner Haut sitzt irgendwo ein Engel, der mit einer Botschaft der Güte und Liebe für Menschen in Not wartet. In Deiner Umgebung sind genug Menschen, für die Du ein Engel sein kannst.

**Schlussgebet**:

Guter Gott, du hast uns deine Liebe geschenkt, damit wir sie weitergeben können an unsere Mitmenschen. Lass uns aus deiner Kraft miteinander und füreinander leben, heute und an allen anderen Tagen. Amen.

**Ansage**:

Engel am Ausgang zum Mitnehmen (?)

**Segen:**

***M****ögest du immer einen Freund an deiner Seite haben,
der dir Vertrauen gibt, wenn es dir an Licht und Kraft gebricht.*

***M****ögen alle deine Himmel blau sein,
mögen alle deine Träume wahr werden,
mögen alle deine Freunde wahrhaft wahre Freunde
und alle deine Freuden vollkommen sein,
mögen Glück und Lachen alle deine Tage ausfüllen -
heute und immerzu ja,
mögen sich alle deine Träume erfüllen.*

***D****ass jede Gabe, die Gott dir schenkt, mit dir wachse,
und dir dazu diene, denen Freude zu schenken, die dich mögen.
Dass du immer einen Freund hast, der es wert ist, so zu heißen,
dem du vertrauen kannst, der dir hilft, wenn du traurig bist,
der mit dir gemeinsam den Stürmen des Alltags trotzt.
Und noch etwas wünsche ich dir:
Dass du in jeder Stunde der Freude
und des Schmerzes die Nähe Gottes spürst -
das ist mein Wunsch für dich, und für alle, die dich mögen.
Das ist mein Wunsch für dich - heute und alle Tage.*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Schlusslied**: We wish you ???

Es müssen nicht Menschen mit Flügeln sein, die Engel.

Oft gehen sie leise, sind alt und hässlich und klein, die Engel.

Sie müssen nicht welche mit weißem Gewand und dem Schwert in der Hand sein, die Engel.

Oft wohnen sie neben dir oder geben dir die Hand, die Engel.

Es müssen nicht himmlische Wesen mit Flügeln sein, die Engel.

Oft haben sie Kranken das Bett gemacht oder dich gehört, wenn du rufst in der Nacht, die Engel.